

Einsamkeit

Von zauberlein

Kapitel 9: Darf nicht lieben

Es geht weiter... *hüstel* Jaaaaa Schuldig gesprochen.... Es tut mir furchtbar, furchtbar leid... Es hat wieder inemal laaange gedauert... *räusper* Ich hoffe ihr steinigt mich nicht?! *steinekommengeflogen*

Also ich muss dann auch ganz schnell wieder verschwinden... Eins noch: DANKE FÜR DIE WUNDERTOLLEN KOMMIS!!! *allezerquetsch* XD

Einsmakeit teil 9

Darf nicht lieben

Mein Untergang....

Ich drehte mich nicht um. Ich wollte ihn nicht sehen. Ich wollte nicht sehen, wer mir das alles antat. Ich musste noch ein, zwei Schritte vorwärts machen. Er war viel zu nah. Nahm mir die Luft zum Atmen. Und nach einer Weiler unträglicher Stille, begann er zu sprechen.

" Ja Draco, sie haben mich vergessen. Aber das ist nicht das schlimmste, das schlimmste ist das mich belogen haben." Eine kurze Pause entstand und Granger setzte an um etwas zu sagen, doch Potter schnitt ihr das Wort ab.

" Vor zwei Monaten denke ich, bat ich Hermine und Ron um rat. Es war etwas passiert, was für mich undenkbar gewesen war. Doch auch mehrere Nächte, nachdem ich mich unruhig in meinem Bett hin und her geworfen hatte, kam ich nur zu einem Ergebnis.

Also ging ich mit diesem Ergebnis zu meinen Besten Freunden und bat um Hilfe. Ich konnte ja nicht ahnen, was ich auslöste." Granger brach weinend zusammen. Potter ignorierte sie. Ich konnte mich nicht bewegen.

"Ich hatte sie gebeten mit mir zu warten bis der Gemeinschaftsraum leer war. Also warteten wir. Und dann war es soweit. Ich tigerte unruhig vor ihnen hin und her und war mir plötzlich meiner Sache, nicht mehr sicher. Doch dann platzte es aus mir heraus." Potter lachte auf. Und das lies mich unwillkürlich zusammenzucken.

" Weißt du, ich hab mit echt allem gerechnet, aber nicht das meine beste Freundin in Tränen ausbrechen würde und schluchzend den Raum verlassen würde. Ich habe auch nicht damit gerechnet das Ron vollkommen starr und entsetzt auf mich schauen würde. Doch genau so war es.

Ich hätte verstanden, wenn die beiden ausgerastet wären, wenn sie mich geschlagen hätten oder sonst etwas. Aber so etwas verstand ich nicht." Ich sah wie die beiden Gestalten vor mir gequält worden mit dem was Potter sagte. Ich konnte Weasleys Gesicht nicht sehen, doch ich war mich sicher das er weinte.

" Und weißt was sie ich ihnen gesagt hatte, Draco?" Ich spürte das er wollte das ich etwas sagte, doch meine Kehle war trocken und pelzig. Kein Laut kam über meine Lippen. Und dann fuhr er fort. " Ich sagte ihnen das ich mich verliebt hatte. Ich sagte ihnen, dass ich liebte. Und ich sagte ihnen wen ich liebte. Grade weil ich diese, genau diese Person liebte, verstand ich die Reaktion nicht.

So bestürzt konnten sie darüber doch gar nicht sein. Ich ließ es eine weile ruhen, doch dann sprach ich Hermine wieder darauf an und sie wich mir aus, brach wieder in Tränen aus und verschwand. Ich war verstört. Auch als ich Ron versuchte darauf anzusprechen wechselte er schnell das Thema. Ich wusste ja das diese Liebe etwas eigenartig war, aber dennoch....

Und dann sprach mich McGonagall an. Sie meinte es wäre dringend und sie wolle mich nach dem Abendessen alleine in der Großen Halle treffen. Ich ging natürlich hin. Ein großer Fehler. Ich wartete also nach dem Abendessen, bis alle verschwunden waren und betrat dann die Halle.

Du kannst mir glauben wie verblüfft ich war, als ich außer Prof. McGonagall auch Prof. Snape und Dumbledore dort antraf. Und dann begann Dumbledore zu reden. Er sprach davon das Hermine bei ihm gewesen wäre und er sich sorgen machen würde und das eine Liebe nicht gut wäre in dieser Zeit. Ich war geschockt.

Von Dumbledore hätte ich das nicht erwartet. Ich fühlte mich wie von einer stählernem Faust nieder gestreckt. Sie sagten noch viele Dinge zu mir, doch es war alles wie durch Watte. Die Wörter hallten in meinem Kopf unnatürlich laut wider. 'Liebe ist nicht gut in dieser zeit und auch später wäre sie dir nur hinderlich.'

Ich lief davon. Sie hatten es mir nicht direkt gesagt, doch ich wusste was sie mir sagen wollten. Doch das schlimmste war das Hermine und Ron es gewusst hatten. Sie hatten es gewusst und mich die ganze Zeit angelogen.

Als ich am nächsten Morgen auf die beiden traf, sagte ich nichts. Ich lachte mit ihnen als wäre nichts geschehen. Doch ich wusste es müsste etwas geschehen. Es verging ein Monat und dann beschloss ich mich zu wehren. Alleine konnte ich es nicht schaffen und dann schrieb ich dir den ersten Brief.

Hermine wusste natürlich sofort was mit dir los war, sie wusste, dass ich dir Zeilen schickte. Den vierten übergab sie dir weil ich sie darum gebeten hatte... ich habe das getan weil ich wollte das du mich siehst Draco. Und ich wollte dich sehen."

Ich platzte. Die ganze Rede über war ich still gewesen. Hatte mir alles angehört. Doch jetzt war genug. Ich wirbelte zu ihm herum. " Ach nur weil du wolltest, das ich dich sehe hast du das gemacht?! Rede nicht so einen Müll Potter!" Mein Kopf wollte einfach nicht begreifen was Potter mir sagen wollte und warum er das alles tat.

" Hast du es immer noch nicht verstanden Draco?" Er trat einen Schritt auf mich zu. Und noch einen und noch einen, bis er ganz dicht vor mir stand. " Ich darf nicht lieben Draco. Ich habe dir diese Briefe geschickt, weil ich wusste das du der einzige bist der auch nicht lieben darf."

Wie ein Faustschlag mitten ins Gesicht. Ich bemerkte wie sich Tränen in meine Augen bildeten und sie dann unaufhörlich mir die Wangen hinunter liefen. Ich weinte schon wieder, weil ich wusste, dass er Recht hatte. Doch wollte ich es mir nicht eingestehen.

Hinter mir regte es sich. Granger war mit gesenktem Kopf aufgestanden. Ich hörte sie erbärmlich schluchzen. " Harry...es tut uns so furchtbar leid. Wir wissen jetzt das es falsch war, es dir zu verschweigen und...ja wir hätten es dir sagen sollen."

Potter sagte daraufhin nichts. Er machte noch einen Schritt auf mich zu. Er schien die beiden absichtlich zu ignorieren. Hastig wollte ich zurückweichen. Diese Nähe war unerträglich für mich. Mein Herz klopfte mir bis zum Hals. Ich stolperte und landete, nicht grade sanft, auf meinem Hintern.

" Und soll ich dir sagen, wen ich liebte und immer noch liebe?" Ein kleines verlegenes Lächeln umspielte Potters Lippen. Ohne auf eine Antwort zu warten fuhr er fort. " Ich liebe dich und ich tue es immer noch." Mein Herz setzte aus.

Dann trat er auf mich zu und streckte mir seine Hand entgegen. Was erwartete er jetzt von mir? Das ich sie einfach annahm. " Lass nicht zu das wir beide in der Einsamkeit verloren gehen, Draco."

Cut!

Ich hoffe die Fragen sind beseitigt^^

Es werden noch das eine oder andere kapitel folgen aber nicht mehr viele.

Ich hoffe ihr lasst mir ein klitzekleines Kommentar da?

Byebye anastacia78 alias dat zauberlein